

Gebrauchsinformation

Lecicarbon® K CO₂-Laxans

Als arzneilich wirksame Bestandteile enthält je ein Zäpfchen Lecicarbon® K:
Natriumhydrogencarbonat 250 mg, Natriumdihydrogenphosphat 340 mg

Sonstige Bestandteile:

Hartfett, (3-sn-Phosphatidyl)cholin (aus Sojabohnen), hochdisperses Siliciumdioxid

Darreichungsform und Packungsgrößen:

Originalpackung zu 10 Zäpfchen
Klinikpackungen zu 5 x 10 Zäpfchen
Unverkäufliches Muster zu 10 Zäpfchen

Stoff- oder Indikationsgruppe bzw. Wirkungsweise:

CO₂-Laxans

Pharmazeutischer Unternehmer:

athenstaedt GmbH & Co KG, Bahnhofstraße 11, D-82515 Wolfratshausen
Hersteller: Haupt Pharma Livron S.A.S., 1 rue Comte de Sinard, F-26250 Livron-sur-Drôme

Anwendungsgebiete:

Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Stuhlverstopfung z.B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Stuhlentleerung erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher andere Abführmittel erfolglos genommen wurden.

Gegenanzeigen:

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Darmverschluss (Ileus) und bei Megakolon (krankhafte Enddarmverweiterungen aus unterschiedlichen Ursachen); insbesondere bei Kindern und Säuglingen für alle Erkrankungen im Anal- und Rektalbereich, bei denen die Gefahr des übermäßigen Übertritts von Kohlendioxid in die Blutbahn besteht; bei Überempfindlichkeit gegenüber Soja, Erdnuss oder einem der sonstigen Bestandteile von Lecicarbon® K CO₂-Laxans.

Was muss in Schwangerschaft und Stillzeit beachtet werden?

Besondere Vorsicht bei Einnahme / Anwendung von Lecicarbon® K CO₂-Laxans ist erforderlich.

Schwangerschaft

Sie dürfen Lecicarbon® K CO₂-Laxans in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden.

Stillzeit

Sie dürfen Lecicarbon® K CO₂-Laxans in der Stillzeit anwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Nicht bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Nicht bekannt.

Warnhinweise:

(3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen.

Dosierungsanleitung:

Soweit nicht anders verordnet, bei Bedarf ein Zäpfchen einführen, gegebenenfalls kann die Anwendung nach ca. 30 Min. bis 1 Stunde wiederholt werden.

Es stehen Zäpfchen in der Dosierung für Erwachsene, Kinder und Säuglinge zur Verfügung.

Zu beachten ist die jeweilige Zäpfchenart.

Lecicarbon®-Zäpfchen dürfen über längere Zeit angewendet werden und führen nicht zur Gewöhnung.

Bei chronischer Verstopfung sollte jedoch in jedem Fall der Arzt zu Rate gezogen werden.

Art der Anwendung:

Zäpfchen an der Perforation vom Streifen abtrennen und

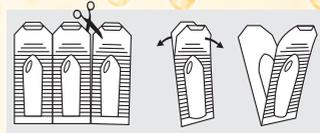
Laschen mit beiden Händen anfassen und auseinanderziehen!

Zäpfchen in den After einführen. Ein kurzes vorheriges

Eintauchen in Wasser erleichtert das Einführen. Bei Kindern

eventuell beide Gesäßhälften zusammendrücken, um ein sofortiges Herauspressen des Zäpfchens

zu vermeiden. Der Wirkungseintritt erfolgt nach 15 bis 30 Minuten.

**Hinweise für den Fall der Überdosierung:**

Nicht bekannt.

Nebenwirkungen:

(3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen.

Hinweis:

In seltenen Fällen kann das Einführen des Zäpfchens ein leichtes, schnell abklingendes Brennen verursachen.

Sollten bei der Anwendung Nebenwirkungen auftreten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweis:

Wenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach Ablauf des auf Umkarton und Blister angegebenen Verfalldatums an.

Nicht über 25°C lagern.

Stand der Gebrauchsinformation:

Januar 2009

Weitere Patienteninformationen

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!**Eigenschaften:**

Das Kohlendioxid (CO₂) bildet den Hauptbestandteil der gasförmigen Stoffwechselprodukte, die bei der Verdauung des Darminhaltes entstehen. Von allen Darmgasen regt es den Enddarm am intensivsten zu Bewegungen an.

Lecicarbon®-Suppositorien beseitigen die Verstopfung nach dem gleichen Prinzip ausschließlich durch die Zufuhr von CO₂, das sich aus den Zäpfchen, nach dem Einführen in den Enddarm, langsam und feinperlig entwickelt. Das im Überschuß entstehende CO₂ aktiviert die Darmbewegung und löst den Entleerungsreflex im Enddarm meist innerhalb von 15 bis 30 Minuten aus.

Halten Sie sich bitte an die Anweisungen Ihres Arztes oder Apothekers. Das Medikament und dessen Dosierung ist auf Ihre bzw. des Kindes individuellen und momentanen Bedürfnisse abgestimmt. Damit Sie stets auf die Ihnen gegebenen wichtigen Informationen zurückgreifen können, legen Sie bitte nach der Anwendung diese Gebrauchsinformation zusammen mit den restlichen Zäpfchen wieder in die Faltschachtel zurück!

Wir wünschen eine baldige und gute Besserung!